

# SÜDKURIER

## Helfer vor Ort retten nicht nur Leben

13.01.2015



Voller Vorfreude blickt der Vorstand des DRK Fischbach auf das bevorstehende Jahr 2015 mit dem Jubiläumsabend am 21. März als Höhepunkt (von links): Angelika Müller, Andrea Ulmschneider, Thomas Engesser, Traudel Müller, Andrea Schwer, Margarethe Elsner, Wolfgang Schwochert, Berthold Stern und Monika Herzberg. Bild: Bantle

### **Rot-Kreuz-Ortsverband Fischbach und Weiler leisten stolze 3793 Einsatzstunden**

Ein enormes, ehrenamtliches Arbeitspensum absolvierte im abgelaufenen Jahr die aktuell 27-köpfige Bereitschaft des DRK-Ortsverbandes Fischbach und Weiler. Stolze 3793 Einsatzstunden kamen im abgelaufenen Jahr 2014 zusammen. Besonders hervorgehoben wurden die First-Responder-Helfer, die jetzt „Helfer vor Ort“ (HVO) heißen, durch deren Einsätze schon Leben gerettet werden konnten.

Nicht umsonst war der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, Winfried Baumann, bei der Hauptversammlung des DRK Fischbach voll des Lobes: „Wir wissen, was wir an euch haben. Ihr seid eine schlagkräftige, verschworene Gemeinschaft“, so Baumann an den Ortsverband Fischbach, der bereits seit 50 Jahren tätig ist und der am 21. März 2015 dieses halbe Jahrhundert mit einem großen Fest in der Bodenackerhalle in Fischbach feiern wird. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Im Kassenbericht von Traudel Müller zeigte sich, dass das DRK Fischbach auch finanziell trotz großer Investitionen in den Bereichen Dienstkleidung und Aus- und Fortbildung auf gesunden Beinen steht.

Bei den von Ortsvorsteher Peter Engesser geleiteten Neuwahlen wurden jeweils einstimmig der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Schwochert, Schriftführerin Andrea Schwer und die aktive Beisitzerin Monika Herzberg in ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Hans Stricker und Klaus Hartmann geehrt.